

# *Aktive Bürger Bornheim*

*Wir erobern unsere Stadt zurück!*

Wir bitten unsere Positionen bei der Berichterstattung zum Thema Umzugspläne Edeka-Hersel zu berücksichtigen.

## **Pressemitteilung:**

### **ABB unterbreitet Denkmodelle für eine Erweiterung des Edeka-Marktes in**

#### **Hersel.**

Nach Aussage der Aktiven Bürger Bornheim habe man selbstverständlich Verständnis dafür, dass der Edeka-Konzern moderne Filialen errichten möchte. Es wird weiter berichtet: „In der Tat könnten die Parkplätze am Herseler Standort etwas zahlreicher sein und auch etwas breitere Gänge wären durchaus sinnvoll. Das geht jedoch nur mit einem Neubau oder einer Erweiterung des bestehenden Gebäudes, meint das Ratsmitglied der ABB, Paul Breuer. Dieses Unterfangen könne aus der Sicht der ABB durchaus auch am jetzigen Standort realisiert werden. Eine Vergrößerung gehe dann allerdings auf Kosten der vorhandenen Parkplätze. Diese verlorenen Parkplätze könnten durch eine Tiefgarage geschaffen werden.“

Breuer weiter: „Die Stadt könnte bei einer solchen Umbau- oder Erweiterungsmaßnahme hilfreich zur Seite stehen. Auch eine Auslagerung des Getränkemarktes, ähnlich der Lösung im Merten, wäre zu überlegen. Es wäre auch durchaus denkbar, dass die Stadt die Parkplatzsituation in Hersel so weit wie möglich optimiert, damit etwas mehr Parkplätze in der Nähe des Edeka-Marktes geschaffen werden.“

Georg Horch (sachkundiger Bürger der ABB) ergänzt: „Die ABB wird jedoch **nicht** von der ursprünglichen Position abrücken. Wir lassen uns auch nicht mit der Aussage erschrecken, der Vollversorger könnte durch einen dritten Discounter (Extra-Markt) in Hersel ersetzt werden. Eine Verlagerung des Edeka-Marktes an den Herseler Ortsrand, hinter die Linie 16 in Richtung Roisdorf wird es mit der ABB nicht geben.“

Weiter schreibt die ABB im Internet: „Wenn der Edeka-Konzern diesen zentralen Standort im Herseler Ortskern aufgeben möchte, dann können wir als Kommunalpolitiker daran nichts ändern. Für die ABB ist dann notgedrungen ein Extra-Markt oder ein anderer Discounter durchaus eine Alternative.“

Heinrich Weiler (2. Vorsitzender der ABB) bringt es auf den Punkt: „Sollte der Edeka-Konzern aus Hersel abziehen, werden die Kommunalpolitiker halt Gespräche mit anderen Vollversorgern bzw. Investoren aufnehmen müssen um einen Ausgleich zu schaffen. Der Rewe Konzern (REWE-City) ist hier durchaus eine Alternative. Wenn der Edeka-Konzern eine Standortlücke für die Discounterkette Extra-Markt in Bornheim sieht, dann sollte er über den Standort Uedorf oder Widdig nachdenken.“

Bornheim, den 21. Dezember 2015

**Mit freundlichen Grüßen**

Paul Breuer (ABB)